

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Nachträge zu Senckenbergs Aufzeichnungen über die Flora von Dhaun im
Hunsrück

Spilger, Ludwig

1941

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-171534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-171534)

Nachträge zu Senckenbergs Aufzeichnungen über die Flora von Dhaun im Hunsrück.

Von **L. Spilger** in Darmstadt.

Als ich bei meinen Studien über Senckenberg als Botaniker nach der Bearbeitung der botanischen Handschriften Senckenbergs auch seine Tagebücher — er nennt diese „Observationes“ — nach weiteren botanischen Aufzeichnungen durchsuchte, fand ich in denen des Jahres 1755 eine Reihe botanischer Notizen, die zumeist Angaben über die einzelnen Pflanzen darstellen, die er an jedem Tag in Dhaun bei seinen Ausflügen beobachtet hatte. Aus seinem Tagebuch geht hervor, daß er am 31. März in Dhaun angekommen und am 12. Juli wieder nach Frankfurt zurückgekehrt ist. Ein Vergleich mit seinen „Plantae Dhaunae provenientes 1755“, die in seinem Handschriftenband „Scripta Botanica“ auf den ersten drei Blättern stehen, und die ich in den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens Bd. 91 (1935) Seite 214—225 behandelt habe, ergab, daß seine Tagebuchnotizen umfassender und eingehender sind als seine „Plantae Dhunae provenientes“. Letztere stellen wahrscheinlich lediglich das Verzeichnis seiner in Dhaun für sein Herbarium gesammelten Pflanzen dar. Was seine Tagebuchnotizen für die Pflanzenwelt der Umgebung Dhauns Neues ergeben, stelle ich in folgendem zusammen, sodaß hierdurch das Bild, das wir von der Flora von Dhaun zu Beginn des 18. Jahrhunderts erhalten, wesentlich genauer und vollständiger wird. Am Schlusse füge ich die Listen der wenigen Pflanzen bei, die Senckenberg auf seiner Heimreise in Flonheim in Rheinhessen beobachtet hat, sowie seine Funde in Münster am Stein vom Jahre 1755. Senckenbergs Handschriften liegen im Archiv des Senckenbergischen Stiftes in Frankfurt am Main.

Wie bei meinem ersten Aufsatz verwende ich die gleichen Pflanzennamen, die Andres in seiner Flora des mittelh. Berglandes 1920, angewandt hat, indem ich die von Senckenberg benutzten, oft abgekürzten Bauhinschen Pflanzennamen in Klammern beifüge. Soweit seine botanischen Tagebuchnotizen lateinisch sind, habe ich sie übersetzt. Einige Proben seiner Tagebuchaufzeichnungen teile ich wörtlich mit:

„2. April. Ging auf den Schloßberg hinten nach Norden, wo hohe Felsen gegen die Simmer zu sind, fand umbilicus veneris fol. oblongo¹⁾ sehr häufig wild. (Eryngium hic non est non Ononis non Carduus stellatus²⁾).

1) *Saxifraga aizoon* (wohl auch *S. sponhemica*).

2) *Eryngium campestre* hat Senckenberg später noch gefunden. *Carduus stellatus* ist *Centaurea calcitrapa*, vielleicht meint Senckenberg aber *Carlina vulgaris* oder *Cirsium acaule*.

Hier ist viel *Primula veris*³⁾, *Fumaria bulb. rad. non cava*⁴⁾, *Arum maculatum*, *Laureola fl. purp.*⁵⁾ hatte meist defloriert.

Am Schloß Brunkenstein fand ich *Gramen glumis variis montanum* mit blauen glumis⁶⁾, wo zu Jena häufig ist, florebat eben. *Fagus et Quercus est hisce in Locis non Abies nec pinaster.*

4. April. *Taraxacum*⁷⁾ edunt hic, so klein und nicht bitter ist, wie Salat, vocant weil es auf den Bergen wächst Steinkrissel. *Acetosella*⁸⁾ jam floret fl. albo. . . .

13. Juni. Auf den Äckern bei Kirn und Johannisberg crescit planta umbellifera fl. albo folia tenuiter divisa sunt große Knollen in der Erde so süß schmecken wie Cartoffeln, forte est *Bulbocastanum*⁹⁾. Alle Pflanzen haben große Knollen in der Erde inter segetes in der Sommerfrucht, minus aliis in locis.

Campanula persicifolia fl. albo, fl. caeruleo ist sehr gemein. *Orobanche major caryoph. olens*¹⁰⁾.

14. Juni.

Auf Disibodenberg *Trifolium montanum fl. sulphureo*¹¹⁾ so auch zu Frankfurt ist.

viel florens *Bupthalmum foliis tanaceti*¹²⁾, ist nicht hoch.

in agris pomum silvestre¹³⁾.

*Speculum veneris*¹⁴⁾.

*Umbilicus veneris in saxis*¹⁾.

Agrimonia odorata fl. albo in saxis gegen Norden¹⁵⁾.

1. Pflanzen der Umgebung von Dhaun.

Asplenium trichomanes (*Trichomanes*). 31. März; sehr groß an Felsen, 5. Mai.

Equisetum hiemale (*E. junceum*) 26. Mai.

Scolopendrium scolopendrium (*Lingua cervina*). Bildet neue Blätter, 17. Mai; schmeckt süßlich, 17. April.

Triticum spelta. *Bunium bulbocastanum* hat ihren Ort ordentlich im Speltz, 18. Juni; Speltz blüht, die Blüte ist weiß, 20. Juni, *Ustilago* im Speltz, 20. Juni.

Gagea sp. (*Ornithogalum luteum*). 31. März.

Majanthemum bifolium (*Bifolium*). Steincallenfels, 18. Mai.

Ophrys sp. (*Orchis fuscum referens*). Brunkenstein, 1. April, 5. Mai.

Mercurialis perennis (*M. montana*). Mit noch unreifen Samen, 26. Mai.

M. annua (*M. hortensis*). Wächst als Unkraut, 26. Juni.

Chenopodium bonus henricus. Oberstein, 11. Juni.

Achillea nobilis (*Millefolium nobilis s. Achillea*). 26. Mai.

3) *Primula cf. officinalis*.

4) *Corydalis solida*.

5) *Daphne mezereum*.

6) *Sesleria coerulea*.

7) *Taraxacum officinale*. Steinkrissel ist *Lactuca perennis*.

8) *Oxalis acetosella*. In meiner früheren Arbeit (S. 219) hatte ich die Pflanze irrtümlich als *Rumex acetosella* gedeutet. —

9) *Bunium bulbocastanum*.

10) *Orobanche caryophyllacea*.

11) Wohl *Trifolium agrarium*.

12) *Anthemis tinctoria*.

13) *Pirus malus*.

14) *Specularia speculum*.

15) Nicht sicher zu deuten. Ob *Agrimonia eupatorium*?

- Tanacetum vulgare*. Auf dem Schloßberg trockne Stengel mit Samen vom vorigen Jahre von *Tanacetum*, 5. Mai.
- Tanacetum corymbosum*. Senckenbergs *Tanacetum flore albo* (*Scripta botanica* S. 3 a), den er sehr häufig auf Bergen, aber nicht in Tälern fand, und den ich als *Achillea nobilis* gedeutet hatte (1933, S. 219), ist jedenfalls als *T. corymbosum* zu deuten. Auf dem roten Berg, wird bald blühen, 26. Mai; blüht reichlich, 7. Juli.
- Centaurea montana* (*Cyanus montanus*). Ich brachte die *Cyanus montanus* aufs Schloß, es ist eine schöne Blume, die Comtessen zankten sich darum, 15. Mai.
- Bellis perennis* (*Bellis minor*). 16. April. Die Blätter hat Senckenberg als Wildgemüse gesammelt.
- Anthemis tinctoria* (*Bupht. vulg. et fol. chrys.*). Häufig auf Disibodenberg, 14. Juni.
- Artemisia absinthium* (*Abs. vulgare*). Kirberg, 30. April.
- Tragopogon cf. pratensis*. Simon läßt von *Rhizotomen* holen *Scorzonera silvestris*, ist meist *radix Tragoponis*, hält sich, aber das aus den Gärten (bekommt) gleich Würmer, 7. Mai.
- T. porrifolius* (*T. sativ. flor. purp.*). Blüht im Garten, 7. Juli; wird in Oberstein gegessen, 11. Juni.
- Centaurea scabiosa?* (*Scabiosa flore rubello*). Da sie blüht, hat sie einen Staub in sich, so davon fährt, so man darauf schlägt, 7. Juli.
- Taraxacum officinale* (*Taraxacum*). Ist an bergigen Orten nicht groß, 15. April. An mageren bergigen (Orten) hat es weniger Milch, ist tiefer eingeschnitten und nicht bitter, an beiden Orten hat es gelbe Blüten, 16. April.
- Campanula persicifolia* (*C. pers.*). Mit gefüllten Blüten in Gärten, 3. Juli.
- C. sp. cf. rapunenlus* (*C. angustif. lactescens*). Brunkenstein, 27. April.
- Specularia speculum* (*Specul. ven.*). Disibodenberg, 14. Juni.
- Phyteuma nigrum* (*Rapunc. spic.*). 10. April (*Rap. cornic. fl. coer.*). Hin und her auf Wiesen, 14. Mai.
- Valerianella sp.* (*Locusta, Schmalzkraut*). 16. April.
- Dipsacus cf. silvester* oder *fullonum* (*Card. full.*). Viel in Steincallenfels, 18. Mai.
- Viburnum lantana* (*Viburnum*). Steht viel in den Hecken um Johannisberg, 6. April.
- Satureia calamintha* (*Cal. montana*). Martinstein, Brunkenstein, 3. Juli.
- Stachys officinalis*. Der Graf sammelte *Betonica* zu Schnupftabak, 15. Mai.
- Solanum dulcamara* (*Amara dulcis*). Blüht bei Langental, 20. Juni.
- Vaccinium myrtillus* (*Myrtillen*). Steinkallenfels, 18. Mai.
- Veronica serpyllifolia*. Auf Äckern, 5. Mai.
- Aethusa cynapium* (*Petr. pernicios.*). In der Petersilie im Garten viel die Hundspetersilie, 14. Mai.
- Angelica silvestris*. Am Berg, wo die Wasserröhren liegen, 4. Mai.
- Bupleurum rotundifolium* (*Perfoliata*). Häufig im Korn, 20. Juli.
- Eryngium campestre*. Über der Simmer auf dem Berg ist *Eryngium*, 5. Mai.
- Saxifraga granulata* (*Sax. alba*). Überall an Felsen blühend, 27. April. Wächst auf Felsen, woher es auch seinen Namen hat, bei Frankfurt, wo die Felsen fehlen, viel auf Wiesen, 26. Mai.
- S. tridactylites* (*S. trid. tect.*). 26. Mai.
- Ranunculus ficaria* (*Ficaria*). Senckenberg sammelte das Kraut als Wildgemüse, 16. April.

- R. cf. repens* (R. dulcis). Monströs auf Äckern, 18. Mai.
Sedum reflexum. Im Garten blüht Triquemadam, 3. Juli.
S. album. (S. fl. albo). Hier häufig, 7. Juli.
S. cf. acre (S. minus fl. luteo). Kommt hier viel vor, 7. Juli.
Arabis turrita. Hinter dem Schloß fand ich *Plantam latis fol. perfol. flore ex albo luteolo tetrapetalo quod non novi*, 5. Mai. (In „Scripta Botanica“ bezeichnet er die Pflanze als *Brassica montana perfoliata perennis*. Tournef.). *Brassica campestris perfoliata*: Kirburg, 29. und 30. April.
Helianthemum chamaecistus (H. perenne). Auf Wiesen bei Hochstedt blühend, 17. Mai.
Viola cf. hirta. (V. mart. inodora.). Am Berg wo die Wasserröhren liegen, 26. April.
Melandrium rubrum. (Ocym. rubr.). Auf feuchten Wiesen, in Hecken, 15. Juni.
Saponaria officinalis (Sap.). Auf der Mittagsseite der Berge, 13. April.
Acer monspessulanum (Arbor trifoliata, q. non novi). Blüten klein, weißlich, hatte schon verblüht. Blätter wohlriechend wie Birkenblätter. Auf Hügeln über der Simmer, 4. Mai.
Dictamnus albus. Dictamnus steht bei Kirn, 7. Mai.
Malva neglecta und *M. silvestris* (M. minor et major). Kommt hier häufig vor, 5. Mai.
Germanium sanguineum (G. haemat.). Wald bei Hornbach, bald blühend, 5. Mai.
G. columbinum (G. col.). Auf den Felsen häufig, 11. Juni.
Cotoneaster integerrima (Coton.). Mit Blumenknöpfen, 5. April; Berweiler, Kirn, Sobernheim, 5. April. Die Blumenknöpfe sind sehr süß, ehe sie aufgehen. Er blühte am 26. April.
Pirus torminalis (Sorbus torm.), 27. April.
Pirus malus (Pomum silv.). Äcker bei Disibodenberg, 14. Juni.
Prunus spinosa (Schwarzdorn). 7. April. (Acac. germ.) blüht am 29. April.
Crataegus cf. oxacantha (Weißdorn), 7. April.
Trifolium cf. agrarium (T. mont. fl. sulph. odor., so auch zu Frankfurt ist). Disibodenberg, 14. Juni.
Genista germanica (G. spinosa), Brunkenstein, 27. April.
Onobrychis onobrychis. Monsingen, 21. April.
Adoxa moschatellina (Moschatell.). Berg, wo die Wasserröhren liegen, 27. April.
Fraxinus excelsior (Frax.). Mehrfach erwähnt.

2. Pflanzen von Flonheim in Rheinhessen.

- Onobrychis onobrychis* (O. flore rubro), 15. Juli.
Thlaspi perfoliatum. Auf Äckern Thlaspi, so ich auch zu Wachenheim an der Pfrimm gefunden, 15. Juli.
Lotus siliquosus (Lotus tetrag. flore luteo), 15. Juli.

3. Pflanzen von Münster am Stein.

Im Archiv der Senckenbergischen Stiftung liegt ein eine Seite umfassendes Verzeichnis der von Senckenberg im Juli 1755 in der Gegend von Münster am Stein beobachteten Pflanzen. Es ist betitelt: *Plantae zu Münster, wo die Salinen bei Kreuznach* (Inventarnummer: I. 2 c. 90.). Folgende Pflanzen sind erwähnt:

- Helleborus foetidus* (Helleboraster foet.).
Anagallis arvensis (A. fl. phoen. et coerul.).
 Garnichts von Salzkräutern, weil die Salinen allzu geringhaltig.
 Über der Nahe von der Ebernburg nach Alten-Bamberg:
Conium maculatum (Cicutaria foet.).
Heliotropium europaeum (H. flore albo).
Bupleurum falcatum (B. angustifolium).
Evonymus europaeus (Evonymus).
Viburnum lantana (V, vulgare).
Onobrychis onobrychis (O. fl. purp.). Auf Äckern.
Falcaria Rivini (F. Rivini).
Melilotus officinalis und *M. albus* (M. fl. albo et luteo).
Stachys rectus? (Siderites).
Verbascum nigrum (V. lut. nigr.).
Rhamnus catharticus (R. c.).

4. Allgemeine botanische Bemerkungen Senckenbergs.

- Helleborus foetidus* (Helleboraster) wird wie Simon berichtet hier bei der Räude der Schafe äußerlich benutzt. (6. April).
Viscum album (Viscum) wird hier zu Land in abergläubischen Brauch alle auf Charfreitag geschnitten. (4. April).
Juniperus sabina. Zu Martinstein räuchern sie (um Ostern) mit Sabina. (10. April).
Asperula odorata (Hepat. stell.) im Bier macht Kopfweg, ist zu hitzig. (17. Mai).
 Wildgemüse. Auf Wunsch des regierenden Grafen suchte ich zu Krautsalat Valerianella, Taraxacum, Blüten von Pulmonaria, Kraut von Bellis, Ficaria, Sanguisorba minor. Fragaria ist zu streng. (16. April). — Gräfin Christine verwendet Sauerampfer, Kerbel, Gänseblümchen, Cichorie, Brunnenkresse. (19. April).
 Schnupftabak. Der regierende Graf sammelte zu Schnupftabak *Betonica* und Ginsterblüten. (15. Mai).
 Das Vieh weidet hier alle Kräuter ab, so wird ihre Blüte zerstört und nicht ohne Schwierigkeit kann man die Kräuter finden. (7. April).
 Wo der Schatten der Bäume auf die Äcker fällt, da gedeiht die Frucht nicht gut. (17. Mai).
 Die Bauern in Steinberg, Callenfels, so das Laub von *Fagus* und *Quercus*, so dörr, jetzt fahren heim auf die Mistplätze, machen Mist davon, aber so entziehen sie dem Wald die Nahrung. (6. Mai).

5. Botanisches Schrifttum über Senckenberg.

- Spilger, L.: *Plantae Dhunae provenientes 1755*. — Verh. Naturhist. Ver. d. Rheinlande u. Westfalens. Bd. 91. S. 214—225. 1955.
 — Senckenbergs botan. Exkursion auf den Hangelstein 1752. — Heimat im Bild. Nr. 59. Gießen 1955.
 — Die Erforschung der Flora der Umgebung von Wiesbaden durch Huth und Senckenberg. — Jahrb. Nass. Ver. Naturk. Bd. 85, S. 39—47. Wiesbaden 1956.
 — Senckenbergs Aufzeichnungen über die Pflanzenwelt des Westerwaldes und der Gegend von Ems. — Decheniana Bd. 94, S. 143—161. 1957.
 — Aus Senckenbergs botanischen Aufzeichnungen (1750/51) über Halle. — Herzynia. Bd. 1, H. 1, S. 166—173. Halle 1957.

(Eingegangen am 1. 2. 41; Druckauftrag erteilt am 6. 2. 41)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [100B](#)

Autor(en)/Author(s): Spilger Ludwig

Artikel/Article: [Nachträge zu Senckenbergs Aufzeichnungen über die Flora von Dhaun im Hunsrück 122-126](#)